**Eignungsnachweise und Hinweise zur Wertung**

**Digital einzureichen bis 28.10.2019 / 12:00 Uhr**

**über eVergabe.de (siehe Auftragsbekanntmachung)**

**Projektbezeichnung:**

Projekt: Sanierung und Erweiterung Ballsportzentrum Zwickau

Los 4 Projektsteuerung

**Kontaktdaten Bieter:** (bei Bietergemeinschaften: Angabe bevollmächtigter Vertreter)

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Name / Firma: |  | | |
| Adresse: |  | | |
| Ansprechpartner für Rückfragen des AG: | | | |
|  |  | | |
| Telefon-Nr.: |  | E-Mail: |  |

**Mitglieder von Bietergemeinschaften:**

(Angabe aller Mitglieder von Bietergemeinschaften)

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Name des Büros: | aus (Ort): |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

**Inhaltsverzeichnis**

Deckblatt Seite 1

Inhaltsverzeichnis Seite 2

1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben

1.1 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 01) Seite 3

1.2 Bietererklärung zu wirtschaftl. Verknüpfung mit Anderen (Anlage 02) Seite 3

1.3 Angaben zur Bietergemeinschaft (Anlage 03) Seite 3

1.4 Leistungen Dritter (Nachunternehmer) (Anlage 04) Seite 4

1.5 Angaben zum Personal, § 46 VgV (Anlage 05) Seite 4

1.6 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB §123 u. §124 (Anlage 06) Seite 5

2. Angaben zur Beurteilung der Eignung

2.1 Referenzprojekt Projektsteuerung - Versammlungsstätte (Anlage 07) Seite 5

2.2 Referenzprojekt Projektsteuerung - Gebäude (Anlage 08) Seite 6

3. Angaben zum Projektteam

3.1 Projektleiter Projektsteuerung (Anlage 09) Seite 7

3.2 stellvertretender Projektleiter Projektsteuerung (Anlage 10) Seite 8

4. Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien

4.1 Zuschlagskriterium 1: Honorarangebot Seite 9

4.2 Zuschlagskriterium 2: Projektabwicklung (Anlage 11) Seite 9

4.3 Zuschlagskriterium 3: Projektteam (Anlage 12) Seite 10

5. Datenschutz Seite 12

6. Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben Seite 12

**Anlagen:**

(Die Anlagen sind vom Bieter beizufügen)

Anlage 01 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung

Anlage 02 Bietererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen

Anlage 03 Angaben zur Bietergemeinschaft

Anlage 04 Leistungen Dritter (Nachunternehmer)

Anlage 05 Angaben zum Personal § 46 VgV

Anlage 06 Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gem. GWB § 123 und § 124

Anlage 07 Angaben zum Referenzprojekt 1 Versammlungsstätte

Anlage 08 Angaben zum Referenzprojekt 2 Gebäude

Anlage 09 Angaben Projektleiter

Anlage 10 stellvertretender Projektleiter

Anlage 11 Erläuterung Projektabwicklung

Anlage 12 Erläuterung Projektteam

**1. Angaben zur Erfüllung der formalen Voraussetzungen / Allgemeine Angaben**

1.1 Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung (Anlage 01)

Nachzuweisen ist das Bestehen einer Berufshaftpflichtversicherung bei einem in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstitut mit einer jährlichen Deckung von mindestens 2,0 Mio. Euro für Personenschäden und mindestens 1,0 Mio. Euro für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden). Die Summen gelten pro Jahr 2-fach maximiert.

Bei Bietergemeinschaften sind diese Erklärungen zur Haftpflichtversicherung für jedes Mitglied der Bietergemeinschaft beizufügen und der Versicherungsschutz muss für alle Mitglieder in voller Höhe bestehen. Der Nachweis bzw. die Erklärungen dürfen nicht älter als 12 Monate zum Schlusstermin der Abgabe der Angebote sein. Die Deckung muss über die Vertragslaufzeit uneingeschränkt erhalten bleiben. Sollte eine Berufshaftpflicht mit einer geringen Deckungssumme bestehen, ist eine Erklärung eines (oder mehrerer) in der EU zugelassenen Haftpflichtversicherungs- bzw. Kreditinstituts beizufügen, dass im Auftragsfall die Versicherungssumme auf die oben festgesetzten Summen erhöht wird.

Eine Erklärung einer (oder mehrerer) Versicherungsgesellschaft(en), dass sie mit dem Bieter bzw. den Mitgliedern der Bietergemeinschaft im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung bereit ist abzuschließen oder diese Forderung bereits in bestehenden Verträgen abgedeckt ist, liegt als Anlage 01 bei.

1.2 Bietererklärung zu Wirtschaftlichen Verknüpfung mit Anderen (Anlage 02)

Zu erklären ist vom Bieter und evtl. Nachunternehmern bzw. von den Mitgliedern der Bietergemeinschaft, ob es wirtschaftliche Verknüpfungen mit anderen Unternehmen gibt.

Bestehen derartige wirtschaftliche Verknüpfungen?  ja  nein

Wenn ja, entsprechende Auskünfte sind in Anlage 02 beizufügen.

1.3 Angaben zur Bietergemeinschaft (Anlage 03)

Besteht eine Bietergemeinschaft?  ja  nein

Wenn ja, dann Angaben zur Rechtsform, Federführung (bevollmächtigter Vertreter), gesamtschuldnerische Haftung und Leistungsaufteilung als von allen Mitgliedern rechtsverbindlich unterzeichnete Erklärung in Anlage 03 gem. Auftragsbekanntmachung Ziffer III.1.1b beifügen.

1.4 Leistungen Dritter (Nachunternehmer) (Anlage 04)

Werden zur Erfüllung des Auftrages Kapazitäten Dritter gemäß VgV § 36 herangezogen (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja  nein

Wenn ja, dann Angabe welche Leistungsteile von welchem Nachunternehmer erbracht werden sollen:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Leistung: | Name des Büros: | Adresse: |
|  |  |  |
|  |  |  |
|  |  |  |

Ggf. ergänzende Unterlagen sind in Anlage 04 einzuordnen.

Beruft sich der Bieter (bei Bietergemeinschaften auch einzelne Mitglieder) im Hinblick auf seine Leistungsfähigkeit auf die Kapazitäten von Nachunternehmern (§ 36 Abs. 1 S. 3 VgV)?

ja  nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Kapazitäten welches Nachunternehmers berufen möchte(n). In diesem Fall muss der Bieter mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des Nachunternehmers zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass der Nachunternehmer über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft (Anlage 04a).

Ist eine Eignungsleihe gemäß VgV § 47 vorgesehen (bei Bietergemeinschaften auch von einzelnen Mitgliedern)?

ja  nein

Wenn ja, dann Angabe, inwiefern sich der Bieter bzw. die Mitglieder einer Bietergemeinschaft auf welche Eignung welcher anderen Unternehmen berufen möchte. In diesem Fall muss der Bieter mit dem Angebot nachweisen, dass ihm die Kapazitäten des anderen Unternehmens zur Verfügung stehen, beispielsweise durch eine Verpflichtungserklärung. Ferner muss der Bieter mit dem Angebot Unterlagen vorlegen, die belegen, dass das andere Unternehmen über diejenige Eignung auch tatsächlich verfügt, auf die sich der Bieter beruft (Anlage 04b).

1.5 Angaben zum Personal, § 46 VgV (Anlage 05)

In der folgenden Tabelle ist die Anzahl an festangestellten Mitarbeitern des Bieters im Mittel in den Jahren 2016 bis 2018 einzutragen. Bei Bietergemeinschaften oder dem Einsatz von anderen Unternehmen (Nachunternehmer, wenn sich der Bieter auf die Leistungsfähigkeit des Nachunternehmers beruft sowie Eignungsleihe) wird die Anzahl der Beschäftigten addiert.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Jahr: | Gesamtbeschäftigte  im Unternehmen: | davon Anzahl der Mitarbeiter  im Fachbereich Projektsteuerung |
| 2016 |  |  |
| 2017 |  |  |
| 2018 |  |  |

Eventuell ergänzende Unterlagen zur Bürovorstellung sind in Anlage 05 einzuordnen.

1.6. Eigenerklärungen zu Ausschlussgründen gemäß GWB § 123 und § 124 (Anlage 06)

Unterzeichnete Eigenerklärungen zu den zwingenden und fakultativen Ausschlussgründen gemäß GWB § 123 und § 124 sind für die Wertung des Angebotes eine Mindestvoraussetzung.

Diese Eigenerklärungen müssen vom Bieter, allen Mitgliedern der Bietergemeinschaft und allen Unternehmen, auf deren Eignung sich der Bieter beruft, durch eine vertretungsberechtigte Person unterzeichnet sein und als Anlage 06 des Angebotes beigefügt werden.

**2. Angaben zur Beurteilung der Eignung**

Zur Beurteilung der Eignung werden vom Bieter oder bei Bietergemeinschaften von einzelnen Mitgliedern oder von gemäß VgV gebundenen Nachunternehmern Referenzprojekte zu selbst erbrachten Leistungen benannt.

2.1 Referenzprojekt Projektsteuerung Versammlungsstätte (Anlage 07)

Es ist ein Referenzprojekt zu einer Versammlungsstätte nachzuweisen, dass folgende Kriterien erfüllt:

* Es handelt sich um den Neubau oder Sanierung einer Versammlungsstätte.
* Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Angebotes.
* Es wurden Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO-Schriftenreihe Nr. 9 zu mindestens zwei Handlungsbereichen und mindestens drei verschiedenen Projektstufen erbracht.
* Die Projektkosten (KG 200 - 700) betrugen mindestens 4,0 Mio. Euro netto.
* Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist der Anlage 07 beizufügen.

Bitte ausfüllen:

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Angabe der Projektbezeichnung: | | | |
|  | | | |
| Name und Kontaktdaten Bauherr: | | | |
| Name Bauherr | Anschrift | Ansprechpartner | Telefon-Nr. |
|  |  |  |  |
| Tag der Inbetriebnahme: | | Angabe der Projektkosten (Summe KG 200 - 700 in Euro netto): | |
|  | |  | |

|  |
| --- |
| Angabe der selbst erbrachten Projektstufen und Handlungsbereiche nach AHO: |
| Projektstufen zu Handlungsbereich A:  Projektstufen zu Handlungsbereich B:  Projektstufen zu Handlungsbereich C:  Projektstufen zu Handlungsbereich D:  Projektstufen zu Handlungsbereich E: |
| Für wie viele Besucher wurde die Versammlungsstätte geplant? |
|  |
| Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben: |
|  |
| Hinweis:  Eine Projektbeschreibung in Worten und Bildern ist auf maximal 4 DIN A4 Seiten der Anlage 07 beizulegen. |

2.2 Referenzprojekt Projektsteuerung Gebäude (Anlage 08)

Es ist ein Referenzprojekt zu einem Gebäude nachzuweisen, dass folgende Kriterien erfüllt:

* Es handelt sich um den Neubau oder Sanierung eines Gebäudes.
* Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Angebotes.
* Es wurden Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO-Schriftenreihe Nr. 9 zu mindestens zwei Handlungsbereichen und mindestens drei verschiedenen Projektstufen erbracht.
* Die Projektkosten (KG 200 - 700) betrugen mindestens 4,0 Mio. Euro netto.

Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist der Anlage 08 beizufügen

|  |  |  |  |
| --- | --- | --- | --- |
| Angabe der Projektbezeichnung: | | | |
|  | | | |
| Name und Kontaktdaten Bauherr: | | | |
| Name Bauherr | Anschrift | Ansprechpartner | Telefon-Nr. |
|  |  |  |  |
| Tag der Inbetriebnahme: | | Angabe der Projektkosten (Summe KG 200 - 700 in Euro netto): | |
|  | |  | |
| Angabe der selbst erbrachten Projektstufen und Handlungsbereiche nach AHO: | | | |
| Projektstufen zu Handlungsbereich A:  Projektstufen zu Handlungsbereich B:  Projektstufen zu Handlungsbereich C:  Projektstufen zu Handlungsbereich D:  Projektstufen zu Handlungsbereich E: | | | |
| Nennung der eingesetzten Mitarbeiter und deren Aufgaben: | | | |
|  | | | |
| Hinweis:  Eine Projektbeschreibung in Worten und Bildern ist auf maximal 4 DIN A4 Seiten der Anlage 08 beizulegen. | | | |

**3. Angaben zum Projektteam**

Mindestanforderung an die benannten Teammitglieder ist der erfolgreiche Abschluss eines technischen Studiums, die Vorlage eines Lebenslaufes und die Realisierung von zwei vergleichbaren Projekten mit den Anforderungen wie in Ziffer 3.1 bzw. Ziffer 3.2 beschrieben.

In den jeweiligen Anlagen zum Projektteammitglied befinden sich der Nachweis zum abgeschlossenen Studium, ein Lebenslauf und die Nachweise zu den Referenzen.

Der Projektleiter ist erster Ansprechpartner des AG in Bezug auf sämtliche Aufgaben zur Projektsteuerung. Er leitet die Koordinierungsgespräche mit den Planungsbeteiligten.

3.1 Projektleiter (Anlage 09)

Mindestanforderung des Auftraggebers an den Projektleiter ist es, dass der Projektleiter an zwei Referenzprojekten als Projektleiter oder stellvertretender Projektleiter mitgewirkt hat, das folgende Anforderungen erfüllt:

* Es handelt sich um den Neubau oder Sanierung eines Gebäudes
* Die Inbetriebnahme erfolgte im Zeitraum vom 01.01.2012 bis zum Fristende der Abgabe dieses Angebotes.
* Es wurden Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO-Schriftenreihe Nr. 9 zu mindestens zwei Handlungsbereichen und mindestens drei verschiedenen Projektstufen erbracht.
* Die Projektkosten (KG 200 - 700) betrugen mindestens 4,0 Mio. Euro netto.
* Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist der Anlage 09 beizufügen.
* Die Büroreferenzen können auch als persönliche Referenz genannt werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name: | Datum des Abschlusses des Studiums: | Angabe der Berufserfahrung in Jahren in der Projektsteuerung seit Abschluss des Studiums: |
|  |  |  |

Vergleichbare Persönliche Referenzen sind:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Referenz 1 | Referenz 2 |
| Projektbezeichnung: |  |  |
| Tätig als Projektleiter od.  dessen Stellvertreter?  (Bitte angeben PL o.  stv.PL): | PL  stv. PL | PL  stv. PL |
| Tag der Inbetriebnahme: |  |  |
| Erbrachter Leistungsumfang; Angabe Projektstufen und Handlungsbereiche gemäß AHO-Schriftenreihe Nr. 9: |  |  |
| Projektkosten  (KG 200 - 700 in Euro netto): |  |  |
| Handelt es sich um eine  Versammlungsstätte? | ja  nein | ja  nein |

3.2 Stellvertretender Projektleiter (Anlage 10)

Im Rahmen der Auswahlentscheidung werden beim stellv. Projektleiter zwei verschiedene persönliche Referenzprojekte berücksichtigt, bei denen es sich um den Neubau oder die Sanierung eines Gebäudes handelt, deren Inbetriebnahme im Zeitraum vom 1.1.2012 bis zum Fristende der Abgabe des Angebotes erfolgte, deren Projektkosten (KG 200 - 700) mindestens 4,0 Mio. Euro netto betrugen, Projektsteuerungsleistungen in Anlehnung an AHO-Schriftenreihe Nr. 9 zu mindestens zwei Handlungsbereichen und mindestens drei verschiedenen Projektstufen erbracht wurden und bei denen der hier vorgesehene stellvertretende Projektleiter auch als Projektleiter oder dessen Stellvertreter eingesetzt war.

Die Leistungserbringung wird durch den AG schriftlich bestätigt. Die Bestätigung ist der Anlage 10 beizufügen. Die Büroreferenzen können auch als persönliche Referenz genannt werden.

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
| Name: | Datum des Abschlusses des Studiums: | Angabe der Berufserfahrung in Planung von techn. Anlagen der Anl.-Gr. 4 - 6 in Jahren seit Abschluss des Studiums: |
|  |  |  |

Vergleichbare Persönliche Referenzen sind:

|  |  |  |
| --- | --- | --- |
|  | Referenz 1 | Referenz 2 |
| Projektbezeichnung: |  |  |
| Tätig als Projektleiter od.  dessen Stellvertreter? (Bitte angeben PL o.stv.PL): | PL  stv. PL | PL  stv. PL |
| Tag der Inbetriebnahme: |  |  |
| Erbrachter Leistungsumfang; Angabe Projektstufen und Handlungsbereiche gemäß AHO-Schriftenreihe Nr. 9: |  |  |
| Projektkosten  (KG 200 - 700 in Euro netto): |  |  |

**4. Angaben zur Bewertung der Zuschlagskriterien**

4.1 Zuschlagskriterium 1: Honorarangebot

Unter Berücksichtigung der im Vertragsentwurf beschriebenen Leistungen (Anlage zu § 1.2) sowie der dort im §5 genannten Kosten erstellt der Bieter ein Pauschalpreis-Honorarangebot. Der Pauschalpreis ist aufzugliedern in die Honorare der einzelnen Teilleistungen in den jeweiligen Projektstufen sowie die anteiligen Nebenkosten (als pauschaler einheitlicher prozentualer Zuschlag auf die projektstufenweisen Honorare).

Nach rechnerischer Prüfung der Honorarangebote erhält das in seiner Gesamtsumme (in Euro brutto) niedrigste Honorarangebot die maximale Punktzahl von 5 Punkten.

Entspricht oder überschreitet ein Honorarangebot das 2-fache des niedrigsten Angebotes, wird dieses Angebot mit 0 Punkten bewertet.

Bei Angebotssummen, die sich zwischen dem niedrigsten Honorarangebot (5 Punkte) und dessen doppeltem Wert (0 Punkte) befinden, erfolgt die Punktvergabe durch lineare Interpolation. Es erfolgt eine kaufmännische Rundung auf die zweite Nachkommastelle. Der Punktwert wird mit dem Faktor 60 multipliziert.

4.2 Zuschlagskriterium 2: Projektabwicklung (Anlage 11)

Es ist eine Darstellung der vorgesehenen Aktivitäten zur Projektabwicklung und eingesetzter Hilfsmittel zur Verdeutlichung des vorgesehenen Ablaufs gefordert. Erwartet werden dazu Aussagen zur geplanten Projektorganisation insbesondere der Kommunikationsstruktur, zu Kosten- und Terminmanagement und zu Risiken in der Projektabwicklung. Neben den Ausführungen dazu werden auch die dafür vorgesehenen Hilfsmittel (ggf. Organisationshandbuch, Besprechungsablauf, Schnittstellenliste, Berichtswesen etc.) benannt.

Ziel der Ausführungen soll es sein, dass der AG eine klare Vorstellung zur vorgesehenen Projektorganisation des Bieters erhält. Bewertet wird, ob die geplante Projektabwicklung und Organisation einschließlich einzusetzender Hilfsmittel eine optimale Umsetzung in allen Projektstufen des Vorhabens erwarten lassen.

Das Konzept ist als Anlage 11 beizufügen.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden Punkte von 5 – 0 vergeben. In die Wertung geht der Mittelwert der vergebenden Punkte, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert wird mit dem Faktor 20 multipliziert.

Die vom Gremium zu vergebenden Punkte stehen für folgende Erfüllungsgrade:

5 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) sehr gut verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde sehr überzeugend eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind in hohem Maße schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen absolut reibungslosen Projektablauf erwarten.

4 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen einen reibungslosen Projektablauf erwarten.

3 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) im Wesentlichen verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde im Wesentlichen eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind im Wesentlichen schlüssig und nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen im Wesentlichen einen reibungslosen Projektablauf erwarten.

2 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) eingeschränkt verständlich und logisch dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde kaum eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind kaum schlüssig und nur schwer nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.

1 Punkte: Der Bieter hat alle wesentlichen Gesichtspunkte der geplanten Projektabwicklung (Orga., Kosten, Termine) nur in Ansätzen verständlich dargestellt und erläutert. Auf Risiken in der Projektabwicklung wurde nicht eingegangen. Die Vorstellungen des Bieters zur Organisation sind nicht schlüssig und nicht nachvollziehbar. Die Vorstellungen des Bieters hinsichtlich der Zusammenarbeit mit dem Auftraggeber und den weiteren Projektbeteiligten lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektablauf erwarten.

0 Punkte: Keine Beschreibung eingereicht.

4.3 Zuschlagskriterium 3: Projektteam (Anlage 12)

Für den Auftraggeber ist es von großem Interesse, die Personen kennen zu lernen, die die Projektsteuerungsleistungen erbringen. Die Personen müssen aber nicht alle persönlich an der Vergabeverhandlung teilnehmen. Innerhalb der Präsentation stellt der Bieter sein vorgesehenes Projektteam vor. Dabei stellt er die Personen namentlich vor und gibt deren Ausbildung an.

Vom Bieter ist zu erläutern, wie bei Urlaub, Krankheit oder sonstigem Personalausfall Wissensverlust vermieden wird und eine kontinuierliche Projektbearbeitung erfolgen kann.

Der Auftraggeber wird eine Präsentation mit den Bietern durchführen, um die Beschreibung zu verifizieren. Die Personen müssen aber nicht alle persönlich an der Präsentation teilnehmen. Innerhalb der Präsentation stellt der Bieter sein vorgesehenes Projektteam vor. Dabei stellt er die Personen namentlich vor und erläutert die Kompetenz des Projektteams.

Das Konzept ist als Anlage 12 beizufügen.

In die Wertung gehen die schriftliche Darstellung des Bieters und die Eindrücke aus der Präsentation ein. Für die Wertung bildet der Auftraggeber ein Wertungsgremium. Die Mitglieder des Wertungsgremiums werden Punkte von 5 – 0 vergeben. In die Wertung geht der Mittelwert der vergebenden Punkte, gerundet auf 2 Nachkommastellen, ein. Der Mittelwert wird mit dem Faktor 20 multipliziert.

Die Bewertung der Aussagen zum Projektteam erfolgt nach folgendem Schema:

|  |  |
| --- | --- |
| 5 Punkte: | Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine sehr hohe Kompetenz hin und lassen einen sehr erfolgreichen und reibungslosen Projektverlauf erwarten.  Der Projektleiter ist eine überzeugende Persönlichkeit, d.h. er vermittelt in der Präsentation den Eindruck, sehr kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle aber auch sehr gut durchsetzen zu können.  Der Projektleiter stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, umfassend vor. Dabei räumt er den neben ihm in der Präsentation anwesenden Mitarbeitern aber auch genügend Freiraum für eigene Vorstellungen, Antworten auf Fragen usw. ein. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten als eingespieltes Team auf und haben als solches auch bereits zusammengearbeitet. |
| 4 Punkte: | Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine hohe Kompetenz hin und lassen einen reibungslosen Projektverlauf erwarten.  Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle aber auch durchsetzen zu können.  Der Projektleiter stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, vor. Dabei räumt er den neben ihm in der Präsentation anwesenden Mitarbeitern aber auch Freiraum für eigene Vorstellungen, Antworten auf Fragen usw. ein. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten als eingespieltes Team auf. |
| 3 Punkte: | Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine gute Kompetenz hin und lassen einen im Wesentlichen reibungslosen Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck, kommunikativ zu sein, die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle aber auch im Wesentlichen durchsetzen zu können.  Der Projektleiter stellt die jeweiligen Aufgabenbereiche seiner Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden, im Wesentlichen vor. Er gibt den anwesenden weiteren Mitarbeitern im Wesentlichen die Gelegenheit, an der Präsentation teilzuhaben. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten im Wesentlichen als eingespieltes Team auf. |
| 2 Punkte: | Die Aussagen und Informationen zum Projektteam weisen auf eine eingeschränkte Kompetenz hin und lassen gewisse Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten. Der Projektleiter vermittelt in der Präsentation den Eindruck, wenig kommunikativ zu sein und die berechtigten Interessen des Auftraggebers auf der Baustelle nur mit Einschränkungen durchsetzen zu können.  Der Projektleiter benennt nur seine Mitarbeiter, die an der Baumaßnahme beteiligt sein werden. Er gibt den anwesenden weiteren Mitarbeitern nur sporadisch Gelegenheit, an der Präsentation teilzuhaben. Der Projektleiter und die Mitarbeiter treten weniger als eingespieltes Team auf, sondern vermitteln eher den Eindruck eines Verhältnisses zwischen Vorgesetztem und Angestellten. |
| 1 Punkte: | Die Aussagen und Informationen zum Projektteam sind nicht schlüssig oder nur schwer nachvollziehbar und lassen erhebliche Schwierigkeiten im Projektverlauf erwarten. Der Auftraggeber kann sich keinen Eindruck von der Persönlichkeit des Projektleiters bzw. vom Projektteam verschaffen, da entweder der Projektleiter zur Präsentation nicht anwesend ist oder kein wichtiges Mitglied des Projektteams anwesend ist. |
| 0 Punkte | Keine Beschreibung eingereicht. |

**5. Datenschutz**

Die Bieter haben die Vertraulichkeit der Unterlagen zu wahren. Die Ausschreibungsunterlagen dürfen durch den Bieter nur zur Erstellung des Angebotes verwendet werden. Eine sonstige Verwendung, insbesondere die Weitergabe an Dritte, bedarf der schriftlichen Freigabe durch den Auftraggeber. Dies betrifft nicht die Weitergabe an Unternehmen, die als Nachunternehmer eingesetzt werden sollen, soweit diese die Unterlagen für die Erstellung des Angebotes benötigen. Soweit der Bieter die Unterlagen an Nachunternehmer zur Angebotserstellung weitergibt, verpflichtet er sich, diesen in gleichem Maße zur Vertraulichkeit zu verpflichten, in welchem er gegenüber dem Auftraggeber verpflichtet ist. Der Bieter erklärt sich damit einverstanden, dass die von ihm mitgeteilten personenbezogenen Daten für das Vergabeverfahren verarbeitet und gespeichert werden können und im Falle einer vorgesehenen Zuschlagserteilung an ihn gegenüber nicht berücksichtigten Bietern eine Vorabinformation gem. § 134 GWB sowie die Auftragsbekanntmachung zu vergebenen Aufträgen erfolgt.

**6. Erklärung zur Richtigkeit aller Angaben**

Der Bieter erklärt durch seine Unterschrift die Richtigkeit aller Angaben der Anlagen zum Honorarangebot. Bei Bietergemeinschaften erfolgt die Unterschrift durch den bevollmächtigten Vertreter.

     , den      

(Ort, Datum) (Name der vertretungsberechtigten Person in Druckbuchstaben)

…………………………………………………………………………………………………………………………...

(Stempel des Bieters, Unterschrift der vertretungsberechtigten Person)